



Bau-und Leistungsbeschreibung

Typenhäuser - EnEV 2016 / Option KfW 55 gegen Mehrkosten

Projekt: Stein-auf-Stein gebautes massives Haus

Die den Preisen zugrunde liegenden Ausstattungen sind im Folgenden grob aufgeführt – nur aus dem Bauvertrag nebst Anlagen ergibt sich der genaue Leistungsumfang

Allgemeine Ausstattungsoptionen

Unter dem Begriff „bauseits“ werden Leistungen des Bauherren verstanden, welche nicht im schlüsselfertigen Leistungsumfang enthalten sind.

- **Planung & Bauleitung:**
Bauantrag, Bauleitung & Fachplanung sowie Statik und EnEV-Nachweise sind im Kaufpreis enthalten
- **Qualitätskontrolle:**
Baubegleitendes Qualitätskontrolling durch TÜV ist bauseits gegen Mehrkosten
- **Baustelleneinrichtung**
Das Bauvorhaben wird ausgwinkelt und durch Setzen der Winkelböcke dem Bauherrn kenntlich gemacht. Die vor Baubeginn erforderliche öffentliche Vermessung des Grundstückes und der Gebäudelage und -höhen sind im Namen und auf Rechnung des Bauherrn durchzuführen.
- **Erdarbeiten:**
Der Mutterboden im Bereich des Bauobjektes wird abgeschoben und seitlich auf dem Grundstück gelagert. Abfahrt und Entsorgung von überbleibendem Aushub ist gegen Mehrpreis möglich.
- **Sockelausgleich: EVENTUELLE MEHRKOSTEN MÜSSEN NACH HÖHENLINIEN NOCH KALKULIERT WERDEN**
Aus der Planung sich ergebende und erforderlich werdende Sockelausgleichsschichten bei Grundstückshanglagen werden bei Streifenfundament-/Plattengründung aus Kalksandstein/Beton hergestellt. Durch Mauerwerksvorsatzschalen entstehende Hohlschichten werden mit hohlraumhinterlaufender Wärmedämmung verfüllt.
- **Kellerart:**
Das Haus ist vollunterkellert, sofern vereinbart und in Bauzeichnungen angeführt
- **Eingangspodest:**
Hauseingangspodest ist bauseits gem. Ansichtszeichnung auszuführen
- **Entwässerungs-Arbeiten:**
Die Entwässerung erfolgt im Trennsystem – alle Entwässerungsarbeiten außerhalb des Gebäudes gegen Mehrpreis (Option).
- **Entwässerungs- und Regenwasserleitungen:**
Kanal und Entwässerung ausserhalb des Gebäudes erfolgt im Trennsystem – alle Entwässerungsarbeiten außerhalb des Gebäudes bis zur Grundstücksgrenze gegen Mehrkosten, ebenso notwendige Kontroll- und Reinigungsschächte. Der Anschluss an das öffentliche Leitungssystem ist zusätzlich nach Arbeits- und Materialaufwand zu bezahlen.
- **Streifenfundamente / Frostschürze:**
Es werden Streifenfundamente bzw. Frostschürze nach Bedarf ausgeführt
- **Bodenplatte:**
Die bewehrte Bodenplatte wird in D=16 cm mit WU-Beton ausgeführt und erhält an der Unterseite bzw. Stirnseiten eine 80 mm Perimeterdämmung.
- **Dränarbeiten**
Drainage mit Anschluss an RW-Leitungen gegen Mehrpreis (Option), wenn erforderlich & gewünscht
- **Decke**
KG/EG: Decken über KG/EG werden als Filigrandecken, C25/30, d=20cm laut Planung & Statik ausgeführt



- **Dachstuhl:**

Die Dachstuhl Ausführung erfolgt als zimmermannsmäßiger Standard-Dachstuhl oder Nagelbinder gem. Statik in Bauholz mit Zwischensparrendämmung (Dachschrägen über Wohnräumen) bzw. Holzbalkenlage / Zangen 200 mm dick, WL 032. Kniestockmauerwerk gem. Bauzeichnung, falls geplant. Dachüberstände Giebel = ca. 20 cm, Traufen ca. 40 cm. Spitzboden mit kunstharzgebundenen Holz-Spanplatten kann gegen Mehrpreis belegt werden. Gedämmte Bodeneinschubtreppe ca. 700 x 1400 mm mit 3-seitigem Schutzgeländer und Handlauf aus Holz.

- **Dachuntersicht:**

Traufen als Gesimskästen in Holz, Farbanstrich fällt unter Malergewerk.

- **Dachdeckung:**

Die Dachdeckung erfolgt mit Betondachsteinen "Frankfurter Pfanne", Fabrikat "Braas" oder gleichwertig, Farben: anthrazit oder rot inkl. Formsteine, First- und Grat- und Entlüftungspfannen. Dampfdiffusionsoffene Unterspannbahn

- **Klempnermaterial:**

Die Dachentwässerung erfolgt in Titanzink - Schneefanggitter Alu auf Wunsch gegen Mehrkosten

- **DG-Decke-UK:**

Die Unterkonstruktion DG-Decke sowie Sparren erhalten Gipskartonplatten 12,5 mm - Verspachtelung bauseits im Rahmen des Malergewerkes

- **Sparren-Dämmung:**

Dämmung erfolgt in EPS, WL 032, mindestens D=200 mm

- **DG-Decke-Dämmung:**

Die Dämmung erfolgt in Mineralfaser-Dämmung WL 032 zwischen den Sparren (Zangen), D=200 mm

- **Mauerwerk:**

EG/DG: Sämtliche Außenwände in 175 mm Porenbeton + WDVS 14 cm Polystyrol-Hartschaum EPS WL 035

KG/EG/DA: Sämtliche Innenwände in Porenbeton oder Kalksandstein (175 mm – 115 mm gem. Zeichnung)

- **Verblender:** gegen Mehrpreis (Option)

EG/DG: Aussenwände (mit Verblendung) 175 mm Porenbeton + 10 cm Mineralwolldämmung WL 035 + 11,5 cm VMZ-DF und 3 cm VMZ freitragend, MG II "wilder Verband", geflammt gegen Mehrpreis (Option).

11,5 cm VMZ-DF, MG II "wilder Verband", geflammt, Drahtanker aus V2A, verfugen in Zementmörtel, Mauerwerksfugen an Fenster & Türen mit dauerelastischer Fugenmasse und einem Hinterlegeband abgedichtet.

Sämtliche Fenster & Fenstertüren erhalten Verblendersohlbänke auf untergelagerter Folie bzw. Hartklinkerplatten in Zementmörtel verlegt

- **Trockenbau:**

Dachschrägen & Holzdecken mit 12,5 cm Rigipsplatten. Fugen einschließlich Fugengewebe verspachteln fällt ins Malergewerk. Bad mit Feuchtraumplatten. Dämmung gemäß EnEV aus Mineralfaser-Dämmung EPS WL 032, D= 200 cm für Decke und Dachschrägen. Gipskartonplatten mit untergelegter Dampfsperrefolie mit Winddichtung auf einer Deckenunterkonstruktion. Spitzboden ohne Dämmung.

- **Putzsystem:**

Außenputz WDVS als Scheibenputz mit einer Körnung von 2 mm und Dämmklasse nach Wärmeschutzberechnung sowie einem einlagigen, weiß bzw. farbig gem. Bauplänen durchgefärbten, wasserabweisenden und diffusionsoffenen, organisch gebundenem Außenputz, z.B. „sto“ I .. Brillux“ I ,..Weber“ oder glw. gem. Herstellervorschrift, inkl. der notwendigen Fugenbewehrungen und Putzabschlusschienen.

Innenputz EG/DG mit atmungsaktiven Gipsmaschinenputz, 10 mm. HWR & Abstellräume mit Fugenglattstrich (ungeputzt).

- **Fugenanschlüsse**

Fassadenfugen bei Bauelementen-/an- und -aufbauten sowie Dehn- und Anschlussfugen erhalten soweit erforderlich zu Abdichtungszwecken Anschlusschienen und/oder bzw. werden bei Erfordernis mit einer dauerelastischen Fugenmasse oder/und einem Hinterlege-/Quellband, etc. abgedichtet



- **Fenstermaterial:**
Fenster/Türen werden aus Kunststoff geliefert. Dreh-Kippbeschläge aus LM zur Einhandbedienung mit Aufhebelschutz. Einbau der Fenster & Fenstertüren mit Laschen, RAL-Montage
- **Verglasungsart:**
Fenster/Türen erhalten 3-fach Verglasung, Uw-Wert 0,9
- **Fenster- & Fenstertürenfarbe:**
Fenster / Türfarbe ist weiß
- **Fensterbänke-Innen:**
Innenfensterbänke werden in Juramarmor oder marmorierter Kunststein 'micro carrara ' in Wohnräumen ausgeführt bzw. Fliesen in Nassräumen fensterbreit und bis zu 20 cm tief im Mörtelbett verlegt und eingeputzt. Dachausbaufenster (soweit geplant) mit vorgeformte Holzwerkstoffinnenfensterbänke mit PVC/Melaminharzbeschichtung oder glw., in Weiß, ca. 15 cm tief und fensterbreit verlegt mit Anschlussfugenversiegelung
- **Fensterbänke-Außen:**
Außenfensterbänke aus Alu mit weißer Beschichtung auf unterlegter Antidröhnmatte inkl. Eindichtungen und Sturmsicherungen
- **EG - Haustür:**
Die Haustür (UW-Wert 1,0) mit eventuellem Seitenteil wird in Kunststoff in Weiß ausgeführt mit Isolierornamentverglasung – Haustür-Preis brutto bis 1.750 € für Material und Montage. Drückergarnitur aus nichtrostendem Stahl. Die Haustür wird je nach Hausentwurf mit verglaster bzw. geschlossener Füllung, mit oder ohne Seitenteil, mit umlaufender Lippendichtung, drei Bändern und Mehrfachverriegelung über Haken/Bolzenschübe ausgeführt. Zudem wird ein Stoßgriff, ein Haustürdrücker und ein Zylinderschloss eingebaut.
- **Treppe-EG/DG:**
Die Geschosstreppe wird als offene Holzwangentreppe in Buche mit blockverleimten Trittstufen bzw. Holzwangen gemäß Mustertafel des ausgewählten Fachhandelbetriebes inkl. seitlichem Holzhandlauf und Stabbegrenzung gemäß Treppensystem ausgeführt; alternativ Einbau einer Geschosstreppe als offene Stahl-/Holzkonstruktion mit seitlicher Stabbrüstung und Handlauf gem. Treppensystem gegen Anfrage und Angebot - Laufbreite ca. 90 - 100 cm
- **Treppe-Abschluss:**
Treppenabschlussgeländer wird in Holz ausgeführt
- **Innentüren:**
EG + DG: Innentüren (CPL) werden als Röhrenspankerntüren Klimaklasse I, Beanspruchungs-gruppe N mit den Dekoren Buche, Eiche, Ahorn und Weißlack nach Wahl des Auftraggebers eingebaut inklusive Zarge, Gummidichtung und moderner Drückergarnitur. Abmessungen i.d.R. 88,5 x 211 cm.
- **Heizungsanlage:**
Heizung erfolgt über Gas-Kombi-Brennwerttherme mit 11 kw, System Vissmann / Junkers oder gleichwertig, komplett einschließlich Steuerung, Außenfühler. Technischeinweisung.
- **Raumheizung**
Jeder ausgebaute Wohnraum des Hauses (außer Hauswirtschaftsraum) wird mit fertig lackierten Flachheizkörpern ausgestattet, deren Größe und Anzahl gemäß Wärmebedarfsberechnung durch den Heizungsinstallateur festgelegt werden. Die Heizkörper erhalten je ein Thermostatregelventil, so dass eine individuelle Wärmeregulierung in allen beheizten Räumen möglich ist.
- **Solaranlage:**
Solar-Flachkollektoren ca. 5 m² mit ca. 200 l bivalentem Warmwasserspeicher
- **Wasser:**
Ausführung mit Mehrschichtverbundrohre, Warmwasserrohre wärmeisoliert. Leitungsrohre im Wandbereichen (auch Fallrohre der Entwässerung) unter Putz bzw. auf Rohfußboden verlegt. Warmwasser: Zirkulationsleitung mit Pumpe Ausführung mit Mehrschichtverbundrohre, Warmwasserrohre wärmeisoliert.
- **Sanitär:**
Die Sanitärinstallation umfasst die Lieferung und Montage der kompletten, betriebsbereiten Sanitärinstallation gemäß den



Bauplänen und Beschreibung.

Bad DG:

Emaillierte Stahl-Badewanne 70 x 170 cm mit Wannenträger, Fabrikat: Kaldewei Saniform-Serie oder gleichwertig, Handbrause mit Flexschlauch, verchromte Wandhalterung, verchromter Einhandhebelmischer als Wandarmatur.

Emaillierte Stahl-Duschwanne 90 x 90 cm, : Kaldewei Saniform-Serie oder gleichwertig, Flachbecken / bodengleiche Kabine mit Schiebe- oder Schwingtür, Duschtrennung gegen Mehrkosten, verchromter Einhandhebelmischer, Handbrause mit Flexschlauch und verchromter Wandhalterung.

Wandtiefpültoilette Keramik, Fabrikat: Ideal Standard Connect-Serie - Keramag Renova Nr. 1-Serie - Villeroy Boch Omnia Classic-Serie oder gleichwertig, Drückgarnitur mit Spülstopp, verchromte Toilettenpapierhalterung

1 x Waschbecken, ca. 60 cm breit, Fabrikat: Ideal Standard Connect-Serie - Keramag Renova Nr. 1-Serie - Villeroy Boch Omnia Classic-Serie oder gleichwertig, jeweils mit verchromten Einhandhebelmischern und Doppelhandtuchhalter

WC EG:

Wandtiefpültoilette Keramik, Fabrikat: Ideal Standard Connect-Serie - Keramag Renova Nr. 1-Serie - Villeroy Boch Omnia Classic-Serie oder gleichwertig, Drückgarnitur mit Spülstopp, verchromte Toilettenpapierhalterung

1 x Waschbecken, ca. 55 cm breit, Fabrikat: Ideal Standard Connect-Serie - Keramag Renova Nr. 1-Serie - Villeroy Boch Omnia Classic-Serie oder gleichwertig, mit verchromten Einhandhebelmischer und Doppelhandtuchhalter (Waschbecken ohne Vorwandinstallation)

• **Elektro:**

Die Elektroinstallationen werden fachgerecht in Abstimmung mit den zuständigen Energieversorgungs-trägern ausgeführt. Im Bereich sicherheitsrelevanter Installationen, wie z.B. Bad oder bei Außensteckdosen, ist ein Fehlerstrom-schutzschalter vorgesehen. Die Installation, auch für Telefon- und Antennenanschluss beginnt ab Hausanschluss / Panzersicherung innerhalb des Hauses. Alle Leitungen in den Aufenthalts- und Wirtschaftsräumen des Wohnbereiches werden unter Putz verlegt; HWR, Boden- und Abstellräume außerhalb des Wohnbereiches mit Aufputzleitungen. Im HWR (Hausanschlussraum) wird ein Zählerschrank gemäß Vorschriften des Energieversorgers mit den entsprechenden Sicherungsarmaturen gesetzt. Um eine sichere und ausreichende Stromversorgung zu gewährleisten, baut der Auftragnehmer in Abhängigkeit vom Haustyp mindestens 12 Stromkreise in das Haus ein. Der Elektroherd, die Geschirrspülmaschine, die Waschmaschine, der Wäschetrockner erhalten jeweils eigene Stromkreise. Die verbleibenden Stromkreise werden für Lichtauslässe und Steckdosen aufgeteilt. Für den Komfort des Auftraggebers wird eine großzügige Anzahl an Steckdosen, Schaltern und Lichtauslässen vorgesehen. Die Ausstattung sämtlicher Wohnräume erfolgt mit weißen bzw. cremeweißen Flächenschaltern und Steckdosen der Hersteller Busch- Jäger, Merten oder gleichwertig nach Wahl des Auftragnehmers. Die Installation in den Wohngeschossen erfolgt selbstverständlich unter Putz. Die genaue Lage der Schalter, Steckdosen und Lichtauslässe wird mit dem Auftraggeber individuell vor Baubeginn festgelegt.

Einzelausstattung der Räume:

- **Hauseingang:** ein Wandauslass für Beleuchtung mit Schalter
- **Flur EG:** eine Steckdose, zwei Deckenauslässe mit Wechselschalter
- **HWR:** zwei Doppelsteckdosen, eine abgesicherte Steckdose für Waschmaschine, Deckenauslass mit Schalter
- **Küche:** Anschlussdosen für Elektroherd, Geschirrspülmaschine, Dunstabzugshaube, Kühlschrank sowie sechs Steckdosen, davon zwei Doppelsteckdosen über der Arbeitsplatte, ein Deckenauslass mit Schalter
- **Wohnzimmer:** zwei Einzelsteckdosen, vier Doppelsteckdosen, zwei Deckenauslässe mit Serienschalter
- **Schlafzimmer:** zwei Steckdosen, zwei Doppelsteckdosen, ein Deckenauslass mit Schalter
- **Kinderzimmer:** zwei Steckdosen, zwei Doppelsteckdosen, ein Deckenauslass mit Schalter
- **Gast:** zwei Steckdosen, zwei Doppelsteckdosen, ein Deckenauslass mit Schalter
- **Hobbyraum:** zwei Steckdosen, zwei Doppelsteckdosen, ein Deckenauslass mit Schalter
- **Bad:** drei Steckdosen, ein Deckenauslass mit Schalter, ein Wandauslass
- **Flur DG:** eine Steckdose, ein Deckenauslass mit Kreuzschaltung
- **Abstellräume:** eine Steckdose, ein Deckenauslass
- **Balkon** (soweit im Plan vorhanden): eine Steckdose (schaltbar), ein Wandauslass mit Schalter
- **Terrasse:** eine Steckdose (schaltbar), ein Wandauslass mit Schalter
- **Außen:** Außenlampenanschluß im Eingangsbereich



- **Telefonanschluss:** Telefondose im Wohnzimmer, Kinderzimmer, Gästezimmer,
- **Satelliten-Antennenanschluss** im Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Gästezimmer
- **Klingelanlage:** bestehend aus Taster und Läutwerk je Wohnung
- **Rauchmelder:** Jedes Schlaf-, Kinder- und Gästezimmer erhält einen Rauchmelder. Pro Etage wird zusätzlich jeweils ein Rauchmelder auf dem Flur installiert. Die Rauchmelder werden an der Decke angebracht. Es werden batteriebetriebene optische Rauchmelder mit Warnton, ABUS VDS oder gleichwertig nach Wahl des Auftragnehmers installiert.
- **Spitzboden:** Nicht ausgebauter Spitzboden erhält eine Steckdose und einen Lichtanschluss in Ausschaltung gegen Mehrpreis (Option).
- **Lüftung:**

Eine Lüftungsanlage ist nicht im Leistungsumfang enthalten
- **Estrich:**

Alle Wohnräume erhalten schwimmenden Zementestrich einschl. durchgehender Randstreifendämmung sowie Trennfolien mit Wärme- bzw. Trittschalldämmung. Oberflächenglättung.

EG: 60 mm Wärmedämmung + 60 mm Zementestrich

DG: 60 mm Wärme- & Trittschalldämmung + 60 mm Zementestrich
- **Fliesen:**

Wandfliesen:
Im Badezimmer und Gäste-WC erhalten alle Wände, jedoch nicht in Dachsräumen, keramische Wandfliesen auf Wandputz in dekorativer Fliesen & utzwechseleptik im Dünnbettklebverfahren verflieset gem. Aufteilung nach Angaben des Bauherrn und mit einem farblich an das Fliesenmaterial angepassten Fugenmörtel ausgeschlämmt; für die Küche ist ein Fliesenspiegel über der Arbeitsplatte der Küchenzeile vorgesehen.

Badezimmer, Gäste-WC und WC/Dusche bekommen Wandfliesen in Markenqualität, 20/25 oder 25/33 oder 30/40 cm, Materialpreis inkl. MwSt. bis 30,- €/m². Fliesenhöhe 1,50 m, im Bereich der Dusche 2,20 m. Küche mit Fliesenspiegel ca. 4 m².

Bodenfliesen:
Eingang/Diele, Badezimmer und Gäste-WC und, soweit auf Anfrage und Angebot vorgesehen, die Küche werden mit Bodenfliesen auf Zementestrich im Dünnbettklebverfahren auf vorhandenem Estrich verflieset und mit einen Fugenmörtel ausgeschlämmt; Sockelfliesen aus geschnittenen Bodenplatten auf Anfrage und Angebot.

Gäste-WC und Bad mit Bodenfliesen in Markenqualität, 20/25 oder 25/25 oder 33/33 cm, Materialpreis inkl. MwSt. bis 30,- €/m².
- **Innenputz:**

Wände der Aufenthalts- und Wirtschaftsräume inkl. Bad/WC werden in allen Wohngeschossen mit einem einlagigen Wandinnenputz versehen; HWR, Neben- und Abstellräume außerhalb des Wohnbereiches mit Fugenglattstrich;

Deckenuntersichten von Halbfertigteildecken: Fugen schließen & Flächenspachteln fällt ins Malergewerk.
- **Sonstiges (gegen Mehrpreis - Option)**
- **Rolladenausführung:**

Fenster / Türen erhalten elektrische Aufsetz-Rolladen-Fertigelemente in wärme gedämmten Kasten, revisionsfähig und mit Kunststofflamellen gegen Mehrpreis (Option).
- **Maler-, Lackierer- & Tapezierarbeiten:**

Die Malerarbeiten der Wand- und Deckenflächen inkl. notwendiger Vorarbeiten im Hause (Spachtelung, Oberflächenausgleich, Versiegelungen, Putzausbesserungen, etc.) und die Endbehandlung von zu lackierenden Metallteile in- und außerhalb des Hauses sowie von Fassadenflächen sind, ausnehmlich der Außenputzflächen vom Bauherrn in Eigenleistung auszuführen bzw. auf Anfrage und Angebot. Die Oberbodenbeläge bzw. Belagsarbeiten, außer den bereits enthaltenen Fliesenarbeiten, sind ebenfalls nicht im Baukostenansatz enthalten.
- **Bodenoberbeläge:**

Werden vom Bauherrn - bis auf die keramischen Oberbeläge in Küche, WC, Diele (EG) und Bad (siehe oben) - in eigener Regie bauseits ausgeführt oder gegen Mehrpreis (Option).



- **Bodenverhältnisse:**

Die Kalkulationsgrundlage für den Baugrubenaushub ist die Bodenklasse 3-5, leicht lösbare Bodenarten nach DIN 18 300. Bei abweichenden Bodenklassen sind die Mehrkosten vom Bauherrn zu tragen.

- **Fundamentierung:**

Für die Fundamentierung des Hauses ist ein Baugrund mit einer Mindestbodenpressung von 200 kN/m² berücksichtigt. Dieser Wert ist bei Böden in unseren Regionen der Regelfall. Erkennt der Bauleiter, dass sumpfiger Untergrund (Marschboden, Torf oder andere für die vorgesehene Bauart nicht tragfähige Böden) die Grundlage sind, wird ein Bodengutachten auf unsere Kosten in Auftrag gegeben. Zusätzliche Fundamentierungen für geringer belastbare Baugründe sind durch einen Zusatzauftrag zu vereinbaren. Das Baugelände wird vor Baubeginn durch den Kampfmittelräumdienst auf das Vorhandensein von Kampfmitteln untersucht, sofern notwendig. Eventuell anfallende Mehrkosten für die Beseitigung von Kampfmitteln sind zusätzlich vom Bauherrn zu vergüten.

- **Pflaster- und Gartenarbeiten**

Die Terrassen-, Einstellplatz- und Zuwegungspflasterungen inkl. notwendiger Vorarbeiten (Füllbodenausgleich, Abfangungen, Einfassungen, etc.) sind ebenso wie gärtnerische Arbeiten am Grundstück vom Bauherrn in Eigenleistung auszuführen bzw. auf Anfrage und Angebot.

- **RW-Sammelanlage:**

Eine Regenwasser-Sammelanlage ist nicht im Lieferumfang enthalten

- **Erdarbeiten:**

Abfahrt und Entsorgung von überbleibendem Aushub erfolgt bauseits

- **Wiederverfüllung:**

Wiederverfüllung der Baugrube mit gelagertem Aushubmaterial erfolgt bauseits

- **Garage / Carport:**

siehe separate Bau- und Leistungsbeschreibung sowie Zeichnungen, sofern vereinbart

- **Baunebenkosten**

Die Baunebenkosten, wie Wasser-, Elektro-, Gas-, Kanal-, Telefon- und Kabelfernsehanschlusskosten, Lageplankosten sowie Baugenehmigungs-, Katasteramts-, Gebäudeeinmessungs-, Versicherungs- und Bauabnahmegebühren sind nicht im Baukostenansatz enthalten.

Die in den Grundrissen/Ansichten dargestellten Einrichtungen und Ausstattungsdetails dienen lediglich der optischen Orientierung und sind, insoweit sie nicht in der Baubeschreibung/anlagen vereinbart sind, ebenso wie Sondergründungsmaßnahmen, Winterbeheizung, Bauzaun, Wasserhaltung, Drainage, Klärgrube, Anlegen der Baustellenzufahrt sowie eine über die Grasnarbe hinausgehende Baufeldfreimachung (Bäume, Schutt, Zäune, etc.) ebenfalls nicht im Baukostenansatz enthalten.

Die Beseitigung von anfallendem Bauschutt aus Eigenleistungsgewerken während der Bauzeit ist nicht im Baukostenansatz enthalten; das Bauvorhaben wird in Bezug auf die vereinbarten Auftragsarbeiten besenrein übergeben. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in der Baubeschreibung aufgeführten Materialien sowie die in den von der Bauleitung/Handwerkern benannten Fachausstellungshäusern/Baustoffhandlungen ausgestellten Materialmuster regional variieren können. Lieferzeiten und Verfügbarkeiten der Baumaterialien sind daher mit dem zuständigen Hausbauberater bzw. Bauleitern rechtzeitig abzustimmen und gegebenenfalls durch Material gleicher Art und Qualität zu ersetzen.